



## **Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.**

Fachverband für Sportliches Großkaliberschiesen mit Sitz in D-33102 Paderborn

**Anerkannter Schießsportverband gemäß §15 WaffG**

Bundesgeschäftsstelle, Elsässer Weg 17 a, D-33102 Paderborn

**Landesverband Baden-Württemberg**

Landesgeschäftsstelle, Leharstr. 8, 70195 Stuttgart-Botnang

# **Wettbewerb**

## **DKS 2 - Freie Waffe offene Visierung**

### **Dynamisches Kleinkaliber Schießen**

**Kurzbezeichnung des Wettbewerbs:**

**DKS2-HA-offen**      Halbautomaten mit offener Visierung

**Version: v001**

## **Waffe**

Zugelassen sind gesetzeskonforme halbautomatischen Gewehre im Kaliber .22 lfB sowie halbautomatische Großkaliber-Gewehre mit Wechselsystem im Kaliber .22 lfB mit einer Magazinkapazität von mindestens 5 Patronen. Die Anzahl der Magazine ist beliebig. Der Abzugswiderstand darf im Moment der Auslösung nicht geringer als 1000 g sein. Das Gesamtgewicht darf inklusive Zweibein 6 kg nicht überschreiten.

Mündungsbremsen sind nicht zulässig. Feuerdämpfer sind erlaubt.

**Im Zweifelsfall hat der Schütze den schriftlichen Beweis zu erbringen, dass die Waffe zum sportlichen Schießen zugelassen ist (z.B. Colt M4 usw.).**

## **Visierung**

Beliebige offene Visierung

## **Munition**

Es ist nur die Verwendung handelsüblicher Munition zulässig.

Für beide Übungen werden 40 Schuss + Probemunition benötigt.

## **Schäftung**

Alle handelsüblichen Schäfte sind zugelassen. Gesetzeskonforme Veränderungen sind erlaubt. Die maximale Vorderschaftbreite ist 76 mm

## **Bekleidung**

Die Verwendung von Schießmützen, Schießhandschuhen, Schießjacken ist nicht erlaubt. Ellenbogenschützer sind nicht zulässig.

Das Tragen von uniformähnlicher Bekleidung oder Uniformteilen ist verboten.

Eine max. 1cm dicke Schießmatte ist zulässig.

## **Scheiben**

statische Übung: drei BDMP-Scheiben Nr. 4 (ZG2/ZG3/ZG4)

dynamische Übung: zwei BDMP-Scheiben Nr. 4

## **Scheibenentfernung**

Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe 50 m (+/- 0,5 m).

## **Sicherheitszone**

In der Sicherheitszone kann der Schütze selbstständig mit seiner ungeladenen Waffe hantieren, auspacken und einpacken.

Innerhalb der Sicherheitszone darf keine Munition abgelegt oder mit Munition hantiert werden.

Außerhalb der Sicherheitszone dürfen Magazine geladen werden.

Die Waffe ist auf der gesamten Schießbahn ohne Magazin und mit offenem Verschluss abzustellen oder zu führen. Beim Tragen der Waffe zeigt die Mündung nach oben.

## **Schutzbrille / Gehörschutz**

Das Tragen von Schutzbrille mit Seitenschutz und Gehörschutz ist für alle auf dem Schießstand befindlichen Personen Pflicht.

Irisblenden und eine Abdeckscheiben für das nichtzielende Auge sind nicht zugelassen.

## **Anschlagsart für beide Übungen (wie ZG4)**

Liegend aufgelegt. Die Waffe darf vor dem Abzugsbügel auf einer Länge von nicht mehr als 150 mm unterstützt werden. Es sind nur flache Auflagen zugelassen. Eine seitliche Stützung oder Anlage des Vorderschaftes oder Laufes an die Auflage ist nicht erlaubt. Die Schulterstütze (Gewehrkolben) darf nur mit der Hand unterstützt werden. Zwischen der Unterlage auf der der Schütze liegt und der Waffe darf sich nur die Hand des Schützen befinden. Die Verwendung handelsüblicher Ein- Zwei- oder Dreibeine ist erlaubt.

## **Ablauf**

Wenn dem Schützen der Stand zugeteilt wird, legt er die Waffe, das Munitionsbehältnis und die benötigten Utensilien auf der Pritsche ab.

## **Beide Übungen werden direkt nacheinander geschossen.**

Zwischen den Übungen darf der Schütze nur mit Genehmigung der Aufsicht den Stand verlassen.

### **a) Anschlag: Liegend - Präzision**

Zeit: 20 min. inkl. Standaufbau, Probe- und Wertungsschüsse.  
Probe: beliebige Anzahl von Schüssen.  
Wertung: 20 Schüsse. 10 Schuss auf jede Scheibe.  
Anzeige: Die Beobachtung der Probe- und Wertungsschüsse ist beliebig.

### **b) Anschlag: Liegend – Zeitserie (wie ZG4)**

Probe: keine  
Wertung: 4 Serien mit je 5 Schüssen. 10 Schuss pro Scheibe  
8 Sekunden pro Serie  
Anzeige: Die Beobachtung der Scheiben ist nicht erlaubt  
Nachladen: Zwischen den einzelnen Serien ist den Schützen jeweils 2 min. zum Nachladen Zeit zu geben.

Bei vorzeitiger Schussabgabe oder Zeitüberschreitung werden jeweils die besten Schüsse der entsprechenden Serie nicht gewertet.

## **Kommandos für die Präzisionsübung**

*„Stände einnehmen und selbständig mit der Übung beginnen.“*

Die Schießzeit beträgt 20 min für Aufbau, Probe- und Wertungsschüsse.  
Probe- und Wertungsscheiben werden selbständig gewechselt. Die Waffen sind dazu entladen und ohne Magazin mit offenem Verschluss abzulegen.

Nach Ablauf von 20 Minuten erfolgt das Kommando

*„Stopp“* durch ein akustisches Signal

*„Waffen entladen - Patronenlager vorzeigen - Scheiben einziehen“*

Die Aufsicht vergewissert sich, dass das Magazin entfernt wurde und das Patronenlager leer ist.

## **Vorbereitung für die Zeitserie**

*„Scheibe für die Zeitserie aufziehen – Magazine aufmunitionieren“*

Den Schützen stehen 5 Minuten zum Scheibenwechsel für die Zeitserie und zur Aufmunitionierung der Magazine zur Verfügung. Coaching ist während dieser Zeit erlaubt.

## **Kommandos für die Zeitserie**

1. *„Waffe mit 5 Schuss laden und fertig machen“*

Die Aufsicht beobachtet die Schützen, ob sie fertiggeladen haben und im Anschlag sind.

2. *"Ist jemand nicht fertig?"*

Erfolgt kein Widerspruch, so erfolgt das Kommando

3. *"Achtung"*

Nach 5 Sekunden erfolgt das Kommando

4. *„Feuer“* durch ein akustisches Signal

nach Ablauf von 8 Sekunden erfolgt das Kommando

5. *„Stopp“* durch ein akustisches Signal

Der Ablauf 1. bis 5. wird insgesamt 4 mal durchgeführt.

Nach 10 Schuss wird die Scheibe gewechselt.

Nach der letzten Serie:

*„Waffen entladen - Patronenlager und Magazine vorzeigen- Scheiben einziehen“*

Die Aufsicht versichert sich, dass das Magazin entfernt wurde, alle Magazine und das Patronenlager leer sind. Der Verschluss bleibt bis zum Verpacken der Waffe offen. Erst dann darf der Schütze den Stand räumen.

## **Auswertung**

Die Ergebnisse beider Übungen werden zu einem Gesamtergebnis zusammengeführt.

Bei Ringgleichheit wird das Gesamtergebnis der zuletzt beschossenen Scheibe herangezogen.

Dann das Gesamtergebnis der vorletzten usw. bis zur ersten Scheibe.

Bei weiterer Ringgleichheit werden die 6-er / 5-er / 4-er / 3-er / 2-er der zuletzt beschossenen Scheibe herangezogen.

Bei weiterer Ringgleichheit wird das gleiche Verfahren von der vorletzten bis zur 1. Scheibe angewendet.

## **Protestverfahren**

Wettkämpfer können gegen Entscheidungen der Aufsicht oder dem Auswerter beim Wettkampfleiter Beschwerde einlegen.